

Verkehrsunfallstatistik 2008



Wetteraukreis

Historischer Tiefststand bei der Anzahl

- an Verkehrsunfällen
 - an verletzten Verkehrsteilnehmern
 - an getöteten Verkehrsteilnehmern
- seit der Erfassung.**

Auf den Straßen des Wetteraukreises – ohne Bundesautobahnen – registrierte die Polizei im Jahr 2008 insgesamt **4.936 Verkehrsunfälle**, statistisch **13,5 pro Tag**. 1708 davon ereigneten sich außerorts, 3228 der Unfälle innerorts. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 289 Unfälle bzw. um 5,5 %.

Bei den Verkehrsunfällen mit **Leichtverletzten** ist im Jahresvergleich ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die Unfallzahl sank von 814 auf 736, d.h. um 9,6 %.

Bei den Unfällen mit **schwerem Personenschaden** war es 2008 im Vergleich zum Vorjahr nur ein Verkehrsunfall weniger.

Straßennetz

Bundesstraßen	213,0 km
Landesstraßen	350,7 km
Kreisstraßen	223,4 km
Autobahnen	61,0 km
Gesamt	848,1 km

Deutlich fiel die Anzahl der **tödlichen Verkehrsunfälle** von 17 auf 11. Dabei waren 15 Getötete gegenüber 17 im Vorjahr zu beklagen.

Tragischer Höhepunkt war der schwere Verkehrsunfall am 27.05.08 in der Gemarkung von Nidda, bei dem neben dem Fahrzeugführer drei Schülerinnen des Lucius-Gymnasiums ums Leben kamen. Zwei weitere Schülerinnen wurden schwer verletzt.

Bundesweit ist mit 4.467 Getöteten oder minus 9,7 % die niedrigste Zahl seit jeher erreicht worden. Hessen verzeichnet mit einem Rückgang von 375 auf 316, die Region des Polizeipräsidiums Mittelhessen mit einem Rückgang um 10,9 % von 64 auf 57 Verkehrstote ebenfalls historische Tiefststände.

Die **Verkehrsunfallfluchten** machen mit 1.517 Fällen (1.656 Fälle in 2007) 30,7 % aller Verkehrsunfälle aus. Die Aufklärungsquote liegt bei rund 37,4 %.

Bei den **alkohol- und drogenbedingten Verkehrsunfällen** macht sich die gesteigerte Kontrollaktivität und die Fortbildung der Polizeibeamten in Bezug auf das Erkennen von Rauschmittelkonsum bemerkbar. Die Zahl dieser Verkehrsunfälle sank von 244 auf 232. Zudem wurden aber auch noch 408 folgenlose Alkohol-/Drogenfahrten (278 Alkohol, 81 Drogen und 49 Mischkonsum) festgestellt, gegenüber 318 im Vorjahr.

Die **Verkehrssicherheitsarbeit** im Wetteraukreis wurde durch integrative Präventions- und Kontrollmaßnahmen mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen unterstützt. So ist und war „Alkohol und andere Drogen“ Thema nicht nur für die Faschingszeit mit verschiedenen Konzeptionen.

Im Wetteraukreis wurden im Jahr 2008 durch den Regionalen Verkehrsdienst und die Wachpolizei insgesamt **190 Geschwindigkeitsmessungen**, vornehmlich an Unfallpunkten, vorgenommen. Teilweise erfolgten unmittelbare Anhaltekontrollen mit Unterstützung der Polizeistationen oder der Bereitschaftspolizei.

Am 07.08.08 fand ein Geschwindigkeitskontrolltag „**Blitz for Kids**“ in Mittelhessen statt. Messungen wurden im Bereich von Schulen, Schulwegen und Schulbushaltestellen durchgeführt. Alle verfügbaren Messgeräte des Polizeipräsidiums Mittelhessen und der Kommunen waren zeitgleich im Einsatz. Eine Wiederholung der Aktion ist für 2009 geplant.

Eine besondere Bedeutung wird der **Verkehrserziehung** in den Grundschulen beigemessen. So werden im Wetteraukreis jährlich **160 – 164 Schulklassen** (etwa 3.200 Kinder des 4. Schuljahres) im Rahmen der Radfahrausbildung beschult.

Die **Hauptunfallursache „Vorfahrt/Abbiegen“** ist bei 25,2 % aller Unfälle kausal, gefolgt von **Wildunfällen** mit 13,6 %, „**Abstand**“ mit 11,3 % und „**Geschwindigkeit**“ mit 7,7 %.

Bei den 930 Verkehrsunfällen mit Personenschaden bleibt die Ursache „Vorfahrt/Abbiegen“ mit 34% (317 VU) führend, gefolgt von „Geschwindigkeit“ mit 16,3 % (152 VU). Bei 4 der 11 tödlichen Unfälle waren berauschende Mittel ursächlich.

Schwerpunkte 2008

- Konsequente Ausrichtung von Überwachungsmaßnahmen an erkannten Brennpunkten.
- Verstärkung der zielgerichteten Geschwindigkeitsüberwachung in Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Die Auswertung der regionalen Unfallzahlen ist die Grundlage für zielgerichtete operative Maßnahmen der Polizeistationen und des regionalen Verkehrsdienstes. Sie bestimmen Art, Häufigkeit, Ort und Zeit der Verkehrskontrollen. Darüber hinaus unterstützen sie argumentativ verkehrstechnische Zielfindungen. Geeignete bauliche Maßnahmen führen in aller Regel zur Beseitigung von Unfallpunkten.

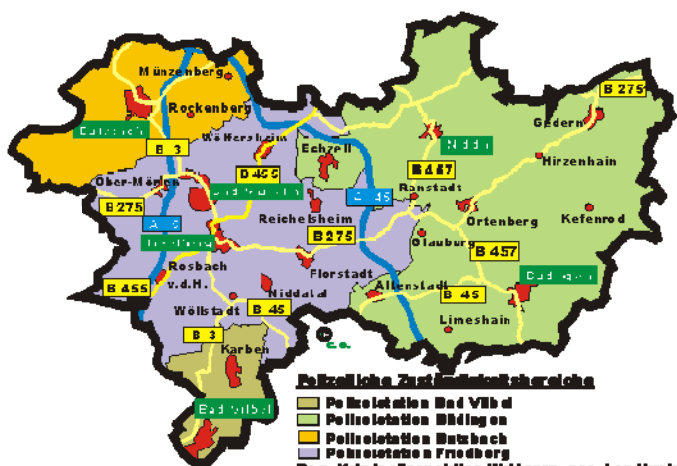
Ausblick 2009

- Ausbau der Geschwindigkeitsüberwachung, orientiert an den Zeiten und Örtlichkeiten des Unfallgeschehens. Intensivierung der Messungen am Wochenende und nachts.
- Nutzung der analytischen Möglichkeiten durch
 - EUSKa (elektronische Unfallanalyse)
 - Verkehrsüberwachungsstatistik
- Alkohol- und Drogenkontrollen

Alexander König
Polizeidirektor

Lothar Weil
Polizeihauptkommissar

Vergleichszahlen Wetteraukreis



	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
VU-Gesamt	6284	6009	5789	5709	5.019	5031	5225	4936
VU-mit Personenschaden	1176	1118	1197	1126	1.007	1011	1015	930
VU-mit Getöteten	20	29	30	21	15	16	17	11
Anzahl Verletzte	1572	1538	1578	1507	1.353	1400	1334	1171
Anzahl Getötete	26	31	30	22	16	18	17	15
Gesamtschaden in €	18.115.880	18.370.125	17.959.229	17.137.597	13.902.161	13.012.971	14.254.161	13.673.697
VU-Flucht	1794	1665	1578	1564	1.474	1543	1656	1517
VU-Flucht geklärt	893	741	717	751	698	617	615	567
Aufklärungsquote in %	49,78	44,5	45,43	48,02	47	39,99	37,14	37,4
Berauschende Mittel als Unfallursache	284	335	262	306	247	277	244	232
Anzahl bet. Fußgänger	117	115	113	118	93	176	155	101
Anzahl bet. Radfahrer	118	155	164	173	189	138	152	147
Anzahl Zweiradfahrer mot.	199	231	270	257	219	206	229	189

Einhergehend mit dem Rückgang der Gesamtunfallzahl um 289 Verkehrsunfälle (- 5,5 %) fiel auch die Anzahl der Unfälle mit Verletzten um 79 (- 8 %). Erfreulich ist die deutliche Abnahme der tödlichen Unfälle um 6 Verkehrsunfälle.